Freuden der Liebe

Von Twilight-Sparkle

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Vergangenheit und Zukunft 2
Epilog: Der Anfang 6

Kapitel 1: Vergangenheit und Zukunft

so hier das 2 KApi Von Der Story ^^
hoffe Gefällt euch würde mich übern kreativen kommi freuen <3

eure Saara^^

Vergangenheit und Zukunft

so Leute ich habe es geschaft!

HAHA

Ich bin mit dem 2 Teil vertig.

Ich brauchte etwas lange wegen Arbeiten und Schule und so aber ich bin fertig

freudentränen

Aufeinmal standen Kaiba und Ishetzu in der Tür.
Die anderen schauten etwas perplex.
Was soll das denn werden wenn ich fragen darf?

Duke schien etwas sauer zu sein. Auch Kaiba schien nicht erfreut zu sein von diese Art der Begegnung.

Ishizu nahm mich mit.
Ich will gar nichts!

Er trat ins Zimmer ein.
Ishizu sah sich um.

Wo ist sie?

Fragte sie wütend.
Wo ist Anna?
Nun mischten sich auch Joey und Tristan ein.

Hey, sind wir die Auskunft?

Raus oder....
Las gut sein.Ich kann mich selber verteidigen.
Anna trat auf die Bildfläche.

Sie hatte sich mittlerweile umgezogen und stand nun vor den Freunden.
Sie trug ein blaues Shirt und eine Jeans.
Es freut mich sehr dich wiederzusehen Kaiba.

Es ist lange her.
Sie ging auf Kaiba zu und nahm ihn herzlich in den Arm. Sie drückte ihn fest an sich.
Hey kennen wir uns irgendwo her?
Wenn nicht dann las mich los!

Sie sah zu ihm auf.

In ihren Augen spiegelte sich Trauer wieder.
Hast u denn alles vergessen? Unsere Zeit die wir zusammen verbrachten? Ich glaube nicht an diesen Magierquatsch.

Ishizu nervt mich auch schon eine gewisse Zeit damit und macht sie so weiter ist bald die Hölle los!
Er löste sich aus ihrer Umarmung und machte einen Schritt rügwerts zu Tür.
Nun drehte sich zu Isehtzu um sah sie an.

Ishizu was willst du von mir? Was hab ich dir getan das du mich heimsuchst? Yugi und die anderen verstanden gar nichts mehr.
Was wollte Isitzu von Anna?
Und warum hat sie Kaiba mitgebracht.
Bakura konnte den traurigen Blick in Annas Augen nicht ertragen.

Isitzu was ist los?

Was willst du.....

Schweig!
Du bist doch daran schuld das uns das Unglück wieder heimgesucht hat.
Du und dein Milleniumsring.
Warum hast du uns verraten?
Bakura verstand nun gar nichts mehr.
Warum war Ishetzu denn so sauer?
Nun trat Ishetzu eine Schritt auf Yugi zu.
Yugi deine Aufgabe ist es diesen Dämon wieder in das Reich der Schatten zu befördern. Das ist deine Pflicht als Pharao!
In Annas Gesicht trat Panik ein. Sie rannte auf Yugi zu und fiel vor ihm auf die Knie
Ich bitte dich...

in ihre Augen schossen Tränen und ihre Stimme zitterte.
Sie dürfen mich nicht zurückschicken.
Ich flehe sie an.“ Sie brach zusammen und lag in ihrem Meer aus tränen vor Yugi.
Yugi wußte nicht weiter und Yami Yugi nahm die Oberhand über Yugis Körper.

Keine Angst!

Er reichte ihr die Hand.
Sie nahm sie und stand auf. Mit ihrem Handrücken strich sie sich die Tränen aus dem Gesicht..

Ich werde dir nichts tun.

Du musst keine Angst haben!
Er legte seine Hand schützend über sie.
Anna stand wieder auf immer noch rollten ihr dicke Tränen über ihr blasses Gesicht.
Dann schaute sie Kaiba und dann Bakura an.
Bakura erwiderte ihren Blick,senkte jedoch dann seine Augen gen Boden.
Doch was war das? Sein Herz klopfte.
Es klopfte so laut das er Angst hatte das es jemand hören konnte.
Er sah wieder zu Anna!

Ihre Augen waren wieder Trocken und sie weinte nicht mehr. Nein sie lachte. Sie lächelte Ishetzu an und stellte ihr eine besondere Frage: „Warum sperrst du mich dan nicht wieder ein? Du hast doch die Kraft dazu, warum tust du es dann nicht?

Ishetzu sah sichtlich geschockt aus.
~Was bildet sich dieses Ding bloß ein ~
dachte sich Ishizu.

Sie schloß die Augen, dann blickte sie auf und antwortete auf die Frage von Anna,: Ich weiss nicht was du damit erreichen willst, aber ich kann mir denken wer dich aus deinem Gefängnis befreit hat.

Sie sah zu Bakura. Dann wandte sie sich wieder zu Yugi und den anderen. „Meine Milleniumskette hat mir verraten das eine neue Bedrohung auf dieser Welt herrscht.
Anna sah auf den Boden, sie zitterte ein wenig.
Das Mädchen das ihr so freundlich „Anna“ nennt ist kein Mensch. Sie ist ein Dämon!

Ein Dämon?

fragten Yugi und die anderen wie aus einem Munde.
Ja ein Dämon! Sie ist aus dem Schattenreich gekommen um uns zu töten!
Nun mischte sich Anna ein sie war auf einmal wutentbrannt. „Ich bin nicht hier um zu töten sondern um zu helfen.

Mein Meister hat mich befreit damit ich euch helfen kann.
Ich muss die böse Hälfte einfangen die aus dem Reich der Schatten entwischt ist. Aber ohne eure Hilfe geht es nicht.

Sie blickte zu Boden.
Tränen der Verzweiflung stiegen ihr wieder in die Augen.
Wenn das wirklich war ist, dann helfen wir dir!
Yugi und die anderen waren davon überzeugt Anna zu helfen.
Du meinst Kaiba hat dich befreit? Ishizu hatte nachgedacht.
Wenn das stimmt was Anna da sagte wer war denn dann der Feind gegen den sie

Kämpfen mußten!

Und warum wurde Anna befreit?
Tiefe Dunkelheit legte sich wie ein Schatten über ihre Gedanken.....

Epilog: Der Anfang

So das war sie also.
Die Neue war unglaublich hübsch!

Yugi und seine Freunde waren hellauf begeistert.
Joey ging in der Pause gleich auf sie zu.

Hi Anna.
Na und wie gefällt es dir an unserer Schule?
Oh es ist schön hier“ antwortete die Schönheit.

Nun kamen auch Yugi, Tea, Tristan und Bakura dazu.
Ich habe diese Schule richtig lieb gewonnen.
Aber eine Frage wer ist der Junge da?
Sie zeigte mit dem Finger auf Kaiba.

Oh, das ist Kaiba.

Antwortete Tea ,Aber warum Fragst du?
Sie sah auf ihren Tisch und sah ziemlich geknickt aus.

Ich habe dich also gefunden:“
Die Schulglocke ertönte und die Schüler stürmten hinaus ins freie.
Auch Yugi und Tea machten sich auf den Heimweg.
Doch wo waren Joey und Tristan? Einige Schüler kamen an ihnen vorbeigerannt.
Sie schnappten einige Sätze auf :
Die neue....Anna die gibt eine Kostprobe ihres Gesanges.....

die soll mal Sängerin gewesen sein.

Das Konzert findet in der Sporthalle statt.
Das wollten sich natürlich auch Yugi und Tea nicht entgehen lassen.
Sie stürmten zu Sporthalle. Wo sie auch Bakura, Joey und Tristan trafen.

Wir wollen ganz nach vorne um zu sehen wie Anna singt, macht ihr mit!
Auf einmal hörten sie eine vertraute Stimme hinter ihnen.
Na ihr! Habt ihr keine Plätze mehr?

Es war Duke Devlin der hinter ihnen stand.
Duke was machst du denn hier ?
fragte Tristan und betrachtete den Jungen.
Ich?

Oh ich höre mir wie alle anderen das Konzert von Anna an.

Wenn ihr wollt könnt ihr mitkommen ich habe Plätze in der 1.

Reihe.

Yugi und die anderen waren hellauf begeistert.
Sie folgten Duke hinter die Bühne bis zu einem Zimmer.

Er klopfte an.
Anna noch 2 min. bis zum Auftritt mach dich fertig.
Von drinnen kam eine Stimme....Ich bin gleich Fertig ich komme schon.
Sie öffnete die Tür.

Vor Yugi und den anderen stand ein bezauberndes Mädchen Ihre langen schwarzen Haare fielen sanft auf ihr schneeweißes Kleid.
Sie erinnerte an einen Engel.
Yugi und die anderen standen nicht schlecht vor allem Bakura der aus dem Staunen nicht mehr heraus kam.

Geh auf die Bühne die Leute warten schon.

Sie schnappte sich, ohne etwas zu sagen,ihr Mikro und rannte auf die Bühne.

Kommt Leute folgt mir.

Zusammen mit Duke stiegen sie eine Treppe zu einer Lounge hinauf von der man die ganze Bühne sehen konnte
(Eine sehr komfortable Turnhalle).
Nun gingen die Lichter aus.

Nur ein Scheinwerfer war an und man konnte die Aufregung und Spannung richtig spüren.
In das Licht des Scheinwerfers trat nun Anna.
Musik erklang.
Sie hob ihr Mikro langsam hoch in Mundhöhe.

Sie atmete tief ein.....und fing an zu singen.
Lied von Alice Cooper

Your cruel device, Your blood like ice. One look could kill, My pain, your thrill.
I want to love you but I better not touch.I want to hould you but my senses tell me to stop. I want I kiss you but I want it too much.
I want you tast you but your lips are venomous poison.
Your Poison running througt my veins. Your Poison, I don´t wanna break this chains. Poison.....

Das was sie sang war schön aber wie sie sang war einfach umwerfend.
Bakura war wohl von allen am meisten beeindruckt.
Wie sie so dastand. Wunderschön.

Das rabenschwarze Haar das sanft fiel und ihre blauen Augen leuchteten wie das weite Meer.
Das weiße Kleid bedeckte ihre Beine und berührte mit seinem Saum den Boden.
Sie erinnerte an einen Engel.

Er sah noch so verträumt da bis die Musik und der Gesang erlösche Poison... Applaus erfüllte die Halle.

Die rufe der begeisterten Zuschauer galten allein der begabten Sängerin auf der Bühne.
Nach einer knappen Stunde verließ Anna die Bühne und machte sich auf den Weg in ihre Kabine.

Duke und die anderen klopf
ten auch später an ihr Tür.
Herein!
Sie traten ein.
Das war klasse.

Platzte es aus Joey und Tristan heraus.
Oh vielen Dank! Es freut mich wenn meine Fans mit mir zufrieden sind! entgegnete Anna ihnen.

Stimmt es fragte Yugi zaghaft ,das du früher mal eine richtige Sängerin warst? Anna staunte nicht schlecht, sie wollte gerade zur Antwort ansetzen als die Tür aufging und Ishizu und Kaiba in der Tür standen.....